

Statement:

Keine Militärintervention in Syrien!

Nachdem der syrische Bürgerkrieg zwischenzeitlich aus dem Fokus der bürgerlichen Medien verschwunden war, werden wir nun wieder täglich mit neuen ‚Fakten‘ konfrontiert. Ein erfolgter Giftgasangriff in der Nähe von Damaskus wird aktuell von Washington, London und Paris genutzt, um ihren ökonomischen und geopolitischen Interessen mittels eines Militärschlags verstärkt Nachdruck zu verleihen, unabhängig der ausstehenden UNO-Untersuchung und sämtlicher völkerrechtlicher Standards.

Zuvor hatte Washington bereits offiziell gemacht, dass die Rebellengruppen der FSA, die mit Al-Quaida nahen Verbänden (Al-Nusra und ISIS) alliiert sind und durch die reaktionären Golfmonarchien Katar und Saudi Arabien unterstützt werden, seit längerer Zeit mit Waffen beliefert würden. Ebenjene Gruppen sind es auch, die vor kurzem Massentführungen und Massaker an der kurdischen Bevölkerung durchgeführt haben und die demokratischen Kräfte im Land aggressiv bekämpfen. Ihr Ziel ist keine demokratische Entwicklung des Landes, sondern die Etablierung eines islamischen Kalifats auf Basis einer fundamentalistischen Auslegung der Scharia.

Die aus dem arabischen Frühling hervorgegangenen UnterstützerInnen der FSA werden trotz ihres ursprünglich legitimen Anliegens vor diesem Hintergrund unglaubwürdig. Die kürzliche Einforderung der US-Militärintervention durch FSA nahe AktivistInnen in Syrien ist da nur konsequent. Die AktivistInnen machen sich hiermit entgeltig zum Exekutor externer Interessen.

Der angebliche Schutz von Menschenrechten musste in den vergangenen Jahrzehnten vermehrt dafür hinhalten, Kriege, die den geopolitischen und ökonomischen Interessen imperialistischer Staaten dienen, zu legitimieren (Greater Middle East Project). Dass diese Einsätze weder Frieden, noch Demokratie, noch Menschenrechte gebracht haben, zeigen nicht zuletzt die traurigen Szenarios Afghanistans, die bürgerkriegsähnlichen Zustände im Irak und Lybien.

Keine Militärintervention in Syrien!

**Solidarität mit der kurdischen Autonomie
und den fortschrittlichen Kräften in Syrien!**